
Modulhandbuch

**MA Europäische Kommunikationskulturen
Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi
letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)**

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2019

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
3. Semester								
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
4. Semester								
	Mastermodul			Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit		30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP).....	3
--	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	5
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	8
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	11

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	14
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	16

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<p>Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2</p>		

Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Modulprüfung, (Hausarbeit, Portfolio), Modulgesamtprüfung

Modul KUK-0014: Feldstudien 1		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: max. 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Glaubenssache – Religiöse Spurensuche in Augsburg (Hauptseminar) Die Mitgliederzahlen in der katholischen und in den evangelischen Kirchen gehen zurück, aber es gibt ein wachsendes Interesse an Religion bzw. am Thema Religion. Religion bleibt eine dynamische soziale Kraft und ist deshalb auch immer politisch relevant. Selbst diejenigen, die sich als a-religiös bezeichnen, können von religiös geprägter Strukturen und Ritualen unserer Gegenwartskultur beeinflusst sein. Die moderne Einwanderungsgesellschaft ist durch religiöse Vielfalt geprägt. Diese zeichnet sich durch ein Nebeneinander von Religionen bzw. religiösen Orientierungen, Glaubensrichtungen und multireligiöser, spiritueller Praxis aus. Die Stadt Augsburg sieht in der ethnischen, religiösen und kulturellen Vielfalt eine wichtige soziale und wirtschaftliche Ressource. In diesem Seminar wollen wir auf religiöse Spurensuche in Augsburg gehen. Welche Religions-

und Glaubensgemeinschaften abseits der mitgliederstarken Konfessionen (evangelisch und katholisch) sind in Augsburg beheimatet und wie g
... (weiter siehe Digicampus)

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Spätromantiker und letzte Nazarener (Hauptseminar)

Moritz von Schwind, Adrian Ludwig Richter, Carl Spitzweg, Edward von Steinle sind wohl die bekanntesten Spätromantiker und „letzten Nazarener“. Das Gemütvolle, Harmlose, Idyllische, das mit ihren Gemälden und Zeichnungen in Verbindung gebracht wird, führte dazu, dass Brüche und moderne Ansätze oft übersehen wurden. So geht z.B. die Einführung von Märchenthemata, von selbst erfundenen Geschichten auf diese Künstler zurück. Mit ihrer eingängigen Bildsprache haben sie weit bis in die Populärkultur des 20. Jahrhunderts hineingewirkt. Im Seminar wollen wir Hauptwerke der Künstler im Detail analysieren und ausloten, wie sich moderne Ansätze und konservative Gesinnung zueinander verhalten.

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Musikstadt Augsburg (Hauptseminar)

Augsburg war zu verschiedenen Zeiten immer wieder ein wichtiges Zentrum der geistlich-liturgischen sowie weltlichen Musikpflege, der Musikverlage und –druckereien und des Instrumentenbaus – um nur ein paar Stichpunkte der reichen Musikgeschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit zu nennen, die im Seminar behandelt werden.

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Klima und Gletscher. Über die zwei historischen Klimawandel in den Allgäuer und Tiroler Alpen im 19. Jahrhundert (MA und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der abwesende Gott. Atheismus und Ethik – Perspektiven aus Theologie und Literaturwissenschaft (Seminar) Anders als im Psalm sprechen nicht nur die „Toren“: „Es ist kein Gott!“ (vgl. Ps 14,1) Im Gegenteil sind es häufig besonders wache und sensible Geister, die angesichts von Leid, Ungerechtigkeit und Sinnleere die Abwesenheit Gottes beklagen, Gott für seine Abwesenheit anklagen oder von der Abwesenheit auf die Nicht-Existenz, gar den Tod Gottes schließen. Das Spektrum der Reaktionen reicht von Verzweiflung und Trauer über kühle Analyse bis zu Bitterkeit, Zorn und Hohn. Erfahrungen der Ferne und Abwesenheit Gottes prägen die Geschichte der

Religionen selbst und nötigen immer wieder zu religiöser Deutung und theologischer Reflexion. Das Christentum stellt das Paradox der Anwesenheit des abwesenden Gottes geradezu ins Zentrum, wenn der gekreuzigte Christus (mit den Worten des 22. Psalms!) ruft: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ In der Moderne konnte die Verzweiflung an einem allmächtigen Weltlenker-Gott sogar in das Projekt einer „Theologie nach dem Tode Gottes“ münden.

... (weiter siehe Digicampus)

HS + Ü (M. A.): Ökoptia oder Ökodiktatur? – Ökologische Konzeptionen in der utopisch-dystopischen

Literatur

Als kritische Reaktion auf Technophilie und Fortschrittseuphorie des Industriezeitalters entstehen Ende des 19. Jh. die ersten dezidiert ökologisch ausgerichteten Utopien wie William Morris' „News From Nowhere, or an Epoch of Rest“ (1890). Diese utopisch-ökologischen Gegenentwürfe zur kapitalistischen und konsumorientierten Industriegesellschaft werden in der utopischen Literatur der 1960er und 1970er Jahre wieder aufgegriffen. Werke wie Ernest Callenbachs „Ecotopia. The Notebooks and Reports of William Weston“ (1975) präsentieren Ökoptia als harmonisches Naturidyll und damit aber auch als gesellschaftliche wie „fortschrittliche Regression“ (J. Hollm). Im Zuge des sogenannten „dystopian turn“ der Gattung hingegen bekommt die sich verschärfende Umweltproblematik des 20. Jh. literarischen Ausdruck im Entwurf dystopischer Ökodiktaturen (z.B. in Dirk C. Flecks „GO! Die Ökodiktatur“, 1994/2006) oder in der Beschreibung dystopischer Weltzustände wie in Gioconda Bellis kritischer Utopie „Wasl

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: HS oder Ko zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement: Thema Freiheit (Hauptseminar)

Gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels, in Zeiten der Globalisierung und Medialisierung zeigt sich, dass insbesondere der Kunst und Literatur eine herausgehobene Stellung zukommt. Sie (er)findet neue Ausdrucksformen, definiert ihren Raum in der Gesellschaft neu, regt zur Reflektion an und leistet gegebenenfalls Widerstand. In Abgrenzung zur sog. politischen Literatur der 1960er und 70er Jahre legt die gegenwärtige Literatur ihren Fokus stärker auf die Reflektion von Normen und Werten, statt moralische Ansprüche zu generieren. Hier zeigt sich vor allem ihre ethische Relevanz. Dieser gleichermaßen ästhetische wie gesellschaftliche Prozess soll im Seminar nachvollzogen werden. Das Seminar versteht sich außerdem als Vorbereitungskurs für die Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement, die vom 28. bis 30. Juli 2019 stattfinden und zu denen acht Autorinnen und Autoren eingeladen werden. In Kooperation mit dem Friedensfest ist das diesjährige Thema der Autorentage die ‚Freiheit

... (weiter siehe Digicampus)

Der abwesende Gott. Atheismus und Ethik – Perspektiven aus Theologie und Literaturwissenschaft (Seminar)

Anders als im Psalm sprechen nicht nur die „Toren“: „Es ist kein Gott!“ (vgl. Ps 14,1) Im Gegenteil sind es häufig besonders wache und sensible Geister, die angesichts von Leid, Ungerechtigkeit und Sinnleere die Abwesenheit Gottes beklagen, Gott für seine Abwesenheit anklagen oder von der Abwesenheit auf die Nicht-Existenz, gar den Tod Gottes schließen. Das Spektrum der Reaktionen reicht von Verzweiflung und Trauer über kühle Analyse bis zu Bitterkeit, Zorn und Hohn. Erfahrungen der Ferne und Abwesenheit Gottes prägen die Geschichte der Religionen selbst und nötigen immer wieder zu religiöser Deutung und theologischer Reflexion. Das Christentum stellt das Paradox der Anwesenheit des abwesenden Gottes geradezu ins Zentrum, wenn der gekreuzigte Christus (mit den Worten des 22. Psalms!) ruft: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ In der Moderne konnte die Verzweiflung an einem allmächtigen Weltlenker-Gott sogar in das Projekt einer „Theologie nach dem Tode Gottes“ münden.

... (weiter siehe Digicampus)

HS + Ü (M. A.): Ökoptia oder Ökodiktatur? – Ökologische Konzeptionen in der utopisch-dystopischen Literatur

Als kritische Reaktion auf Technophilie und Fortschrittseuphorie des Industriezeitalters entstehen Ende des 19. Jh. die ersten dezidiert ökologisch ausgerichteten Utopien wie William Morris' „News From Nowhere, or an Epoch of Rest“ (1890). Diese utopisch-ökologischen Gegenentwürfe zur kapitalistischen und konsumorientierten Industriegesellschaft werden in der utopischen Literatur der 1960er und 1970er Jahre wieder aufgegriffen. Werke wie Ernest Callenbachs „Ecotopia. The Notebooks and Reports of William Weston“ (1975) präsentieren Ökoptia als harmonisches Naturidyll und damit aber auch als gesellschaftliche wie „fortschrittliche Regression“ (J. Hollm). Im Zuge des sogenannten „dystopian turn“ der Gattung hingegen bekommt die sich verschärfende Umweltproblematik des 20. Jh. literarischen Ausdruck im Entwurf dystopischer Ökodiktaturen (z.B. in Dirk C. Flecks „GO! Die Ökodiktatur“, 1994/2006) oder in der Beschreibung dystopischer Weltzustände wie in Gioconda Bellis kritischer Utopie „Wasl ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Modulprüfung

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.		
Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.		
Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medien und Kommunikation II Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "This was our future. Visions, imaginaries and the social construction of digital futures " (Seminar)		

In communication studies, much is said about the digital transformation of society and the impact of deep mediatization on our everyday lives. The idea that digital technologies and new media will deeply impact the way we live, is anything but new. In this course we examine past imaginations of the changes digitalization and new devices were about to bring for the (then) imminent future. How digital corporations proposed these futures to users, experts and enthusiasts is the main topic in this seminar, which aims to understand how the future of digital media was imagined, especially during fairs on communication technologies (1980-2010). The course aims to better understand how imagining the digital future shaped the ways digitalization itself was perceived and to understand the persistent ideas of digitalization, resurfacing with ever new technological innovations. Test performance: Seminar paper
... (weiter siehe Digicampus)

Environmental Communication (Seminar)

Cycling instead of driving a car, regional grown food instead of apples imported from New Zealand, solar power instead of fossil fuel - how do we decide whether we act ecologically and sustainably or not? Is our decision influenced by media content and our knowledge of the behaviour of others? In the first part, the seminar looks at psychological models that can explain our decision-making and ecological behaviour. Among other things, the influence of social comparisons, norms, self-efficacy, action effectiveness and emotions will be examined. Environmental decision making is discussed under the perspective of social dilemmas. In the second part, approaches for effective media interventions to promote sustainable and ecological behaviour are discussed. We will develop effective intervention material for a specific environmental behaviour and test it experimentally. Test performance: Written project work
... (weiter siehe Digicampus)

Mehr Digitalisierung = mehr Stress? (Seminar)

Die fortschreitende Mediatisierung von Arbeits- und Lebenswelt ist auch in der Öffentlichen Kommunikation ein beliebtes Thema: Bestseller warnen vor (vermeintlichen) Digitalisierungsfolgen wie "Digitale Demenz", "Digitaler Burnout" und weitere "Cyberkrankheiten"; Ratgeberliteratur empfiehlt "Digital Detox" oder "Switch off" als Rezept, um wieder "Authentizität" und "Lebenfreude" zu erlangen. Im Seminar wollen wir die öffentliche Debatte über "Digitalen Stress" genauer untersuchen: Welche (Negativ-)Szenarios und welche Lösungen werden immer wieder gezeichnet (Framing)? Welche sozialen Gruppen gelten als besonders gefährdet oder auch resilient (Personenstereotype)? Last but not least werden die Muster der Berichterstattung vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über digitalen Stress kritisch analysiert. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Modulteil: Medien und Kommunikation I

Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"This was our future. Visions, imaginaries and the social construction of digital futures " (Seminar)

In communication studies, much is said about the digital transformation of society and the impact of deep mediatization on our everyday lives. The idea that digital technologies and new media will deeply impact the way we live, is anything but new. In this course we examine past imaginations of the changes digitalization and new devices were about to bring for the (then) imminent future. How digital corporations proposed these futures to users, experts and enthusiasts is the main topic in this seminar, which aims to understand how the future of digital media was imagined, especially during fairs on communication technologies (1980-2010). The course aims to better understand how imagining the digital future shaped the ways digitalization itself was perceived and to understand the persistent ideas of digitalization, resurfacing with ever new technological innovations. Test performance: Seminar paper
... (weiter siehe Digicampus)

Environmental Communication (Seminar)

Cycling instead of driving a car, regional grown food instead of apples imported from New Zealand, solar power instead of fossil fuel - how do we decide whether we act ecologically and sustainably or not? Is our decision influenced by media content and our knowledge of the behaviour of others? In the first part, the seminar looks at psychological models that can explain our decision-making and ecological behaviour. Among other things,

the influence of social comparisons, norms, self-efficacy, action effectiveness and emotions will be examined. Environmental decision making is discussed under the perspective of social dilemmas. In the second part, approaches for effective media interventions to promote sustainable and ecological behaviour are discussed. We will develop effective intervention material for a specific environmental behaviour and test it experimentally. Test performance: Written project work
... (weiter siehe Digicampus)

Mehr Digitalisierung = mehr Stress? (Seminar)

Die fortschreitende Mediatisierung von Arbeits- und Lebenswelt ist auch in der Öffentlichen Kommunikation ein beliebtes Thema: Bestseller warnen vor (vermeintlichen) Digitalisierungsfolgen wie "Digitale Demenz", "Digitaler Burnout" und weitere "Cyberkrankheiten"; Ratgeberliteratur empfiehlt "Digital Detox" oder "Switch off" als Rezept, um wieder "Authentizität" und "Lebenfreude" zu erlangen. Im Seminar wollen wir die öffentliche Debatte über "Digitalen Stress" genauer untersuchen: Welche (Negativ-)Szenarios und welche Lösungen werden immer wieder gezeichnet (Framing)? Welche sozialen Gruppen gelten als besonders gefährdet oder auch resilient (Personenstereotype)? Last but not least werden die Muster der Berichterstattung vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über digitalen Stress kritisch analysiert. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Portfolio

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17 bis SoSe19) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung)		
Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) Cultura italiana 2 (Übung) Cultura italiana 3 (Übung) Italiani controcorrente nella cultura italiana del '900 Cosa significa essere „controcorrente“? Attraverso quali sfide si è affermata quella che oggi chiamiamo cultura? Dopo una riflessione iniziale su questo concetto, il corso si focalizza su alcune figure di italiani controcorrente nel Novecento, attraverso diversi ambiti tematici: il rapporto tra cultura e industria (Olivetti, Pasolini), quello tra cultura e psichiatria (Basaglia, la testimonianza di Alda Merini),		

l'educazione (Montessori, Don Milani) e la canzone italiana (De André). Stabilendo contatti storici e concettuali tra i vari personaggi, ci si interrogherà su cosa possa voler dire, oggi, essere „controcorrente“.

Prüfung

Presentazione orale e discussione (10 LP)

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche